

Pirckheimer Jahrbuch
für Renaissance- und Humanismusforschung
24 · 2009/2010

Pirckheimer Jahrbuch
für Renaissance- und Humanismusforschung

Im Auftrag des Vorstandes
der Willibald Pirckheimer-Gesellschaft
herausgegeben von
Klaus Arnold und Gudrun Litz

Band 24

2010

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Medizin, Jurisprudenz und Humanismus in Nürnberg um 1500

Akten der gemeinsam mit dem Verein für Geschichte
der Stadt Nürnberg, dem Stadtarchiv Nürnberg
und dem Bildungszentrum der Stadt Nürnberg
am 10./11. November 2006 und 7./8. November 2008
in Nürnberg veranstalteten Symposien

Herausgegeben von Franz Fuchs

2010

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Umschlagabbildung:
Porträt Hartmann Schedels, entstanden 1475 anlässlich seiner Verheiratung
mit Anna Heugel (BSB München, Clm 30, fol. II).

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek
The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche Nationalbibliografie;
detailed bibliographic data are available in the internet at <http://dnb.d-nb.de>.

© Otto Harrassowitz GmbH & Co. KG, Wiesbaden 2010
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist
ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere
für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für
die Einspeicherung in elektronische Systeme.
Satz: Johanna Boy, Brennbach
Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.
Druck und Verarbeitung: Memminger MedienCentrum AG
Printed in Germany

www.harrassowitz-verlag.de

ISSN 1434-8578
ISBN 978-3-447-06411-8

Inhalt

Medizin, Jurisprudenz und Humanismus in Nürnberg um 1500

Vorwort	7
---------------	---

Medizin und Humanismus

Bernhard SCHNELL, Hartmann Schedel und seine medizinischen Handschriften. Mit einer Auflistung seiner medizinischen Illustrationen im Anhang	11
René HURTIENNE, Arzt auf Reisen. Medizinische Nachrichten im Reisebericht des <i>doctoris utriusque medicinae</i> Hieronymus Münzer († 1508) aus Nürnberg	47
Melanie BAUER, Nürnberger Medizinstudenten in Padua (ca. 1450–1500)	71
Arno MENTZEL-REUTERS, Medizin in der Frühzeit der Universität Tübingen ...	91
Michael STOLBERG, Die Harnschau im 16. und frühen 17. Jahrhundert	129
Peter ZAHN, Nürnberger Ärzte des 15.–17. Jahrhunderts in ihren humanistischen Gedenkinschriften	145

Jurisprudenz und Humanismus

Hartmut FROMMER, Nürnberger Recht um 1500	199
Eberhard ISENMANN, „Liberale“ Juristen? Zur Konsiliartätigkeit insbesondere Nürnberger Ratsjuristen im ausgehenden Mittelalter	241
Georg STRACK, Thomas Pirckheimer (1418–1473). Studien und Tätigkeitsfelder eines gelehrten Juristen und Frühhumanisten	315
Helga SCHEIBLE, Willibald Pirckheimer als praktizierender Jurist	339

Uta GOERLITZ, Philologie und Jurisprudenz. Sprachendifferenzierung und Argumentationsstrategie bei dem Augsburger Humanisten Konrad Peutinger (1465–1547)	369
---	-----

Buchbesprechungen

Anja GREBE / Thomas ESER: Heilige und Hasen. Bücherschätze der Dürerzeit (Christian KUHN)	399
John L. FLOOD: Poets Laureate in the Holy Roman Empire. A Bio-bibliographical Handbook (Klaus ARNOLD)	403
Thomas SCHAUERTE: Matthäus von Pappenheim (1458–1541). Leben und Werk eines Augsburger Humanisten (Klaus ARNOLD)	405
Elke TKOCZ: Das Bamberger Klarissenkloster im Mittelalter. Seine Beziehungen zum Patriziat in Bamberg und Nürnberg sowie zum Adel (Klaus ARNOLD)	407
Siglen und Abkürzungen	409

Vorwort

Der vorliegende Doppelband enthält die ausgearbeiteten Vorträge von zwei interdisziplinären Symposien, welche die Willibald-Pirckheimer-Gesellschaft für Renaissance- und Humanismusforschung in Zusammenarbeit mit dem Verein der Geschichte der Stadt Nürnberg, dem Stadtarchiv Nürnberg und dem Bildungszentrum der Stadt Nürnberg am 10. und 11. November 2006 sowie am 7. und 8. November 2008 im Fabersaal der Nürnberger Akademie abgehalten hat. Nachdem bereits im Mai 1992 eine Jahrestagung unseres Vereins dem Thema „Humanismus und Theologie in der frühen Neuzeit“ gewidmet war, lag es nahe, in weiteren Veranstaltungen das Verhältnis des Humanismus zu den beiden anderen „höheren Fakultäten“ zu erörtern, wobei vor allem – wenn auch nicht ausschließlich – die gelehrten Interessen der in Nürnberg um 1500 tätigen Ärzte und Juristen im Zentrum der Betrachtung stehen sollen.

So wurden auf der Jahrestagung 2006 neben den berühmten Ärzten Hartmann Schedel († 1514) und Hieronymus Münzer († 1508), die beide große Büchersammlungen hinterließen und bei der Herstellung der sogenannten Schedelschen Weltchronik zusammenarbeiteten, auch das Medizinstudium Nürnberger Bürgersöhne in Padua und die humanistischen Gedenkinschriften für Nürnberger Ärzte behandelt. Weitere Beiträge widmen sich der humanistischen Medizin an der Universität Tübingen und der für die praktizierenden Mediziner der frühen Neuzeit typischen Harnschau.

Für den Eröffnungsvortrag der Jahrestagung 2008 konnte mit Stadtrechtsdirektor a. D. Dr. Hartmut Frommer ein Vertreter der juristischen Praxis gewonnen werden, der gewissermaßen als Amtsnachfolger eines Dr. Martin Mair († 1481) und eines Dr. Christoph Scheurl († 1541) das „Nürnberger Recht“ an der Epochenschwelle vom Mittelalter zur Neuzeit in den Blick nimmt. Helga Scheible, die im Jahre 2009 die monumentale Ausgabe der Korrespondenz Willibald Pirckheimers abschließen konnte, zeigt uns den Namensgeber unserer Gesellschaft als vielfältig tätigen Anwalt. Schon dessen von Georg Strack vorgestelltem Großonkel, dem humanistisch interessierten Thomas Pirckheimer († 1472), war an der römischen Kurie und am Münchner Herzogshof eine beachtliche Karriere als „gelehrter Rat“ gelungen. Die geradezu einzigartige Überlieferung von Rechtsgutachten des 15. und 16. Jahrhunderts im Staatsarchiv Nürnberg ermöglicht es Eberhard Isenmann, der Frage nachzugehen, ob es um 1500 „liberale Juristen“ gegeben hat. Auch der letzte Beitrag befasst sich mit deutschen und lateinischen Consilia des berühmten Augsburger Humanisten Konrad Peutinger.

Die Pirckheimer-Gesellschaft dankt den Referentinnen und Referenten für ihre Vorträge und deren Ausarbeitungen und den Mitveranstaltern vom Verein für Geschichte der Stadt Nürnberg, namentlich Herrn Altbürgermeister Willy Prölß, Herrn Stadtarchivdirektor Dr. Michael Diefenbacher und seiner Mitarbeiterin, Frau Ruth Bach-Damaskinos, für die tatkräftige Unterstützung.

Franz Fuchs